



**IHRE
REISE**

**UNSER
VORHABEN**



Finanzielle Highlights

- Nom. Konzerngewinn +31 % ggü. Vj. auf 128 Mio. Euro; op. +25 % ggü. Vj. auf 133 Mio. Euro
- Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit mit über 1,5 Mrd. Euro LTM auf anhaltend hohem Niveau
- Nettofinanzvermögen des Konzerns bei 1,2 Mrd. Euro, +228 Mio. Euro ggü. Vj.
- Auftragsbestand bei 49,3 Mrd. Euro (+6 % ggü. Vj. währungsbereinigt), Auftragseingang von 7,1 Mrd. Euro (+1 % währungsbereinigt)
- Guidance: op. Konzerngewinn GJ 2019 i. H. v. 640–680 Mio. Euro (+22–30 % ggü. Vj.)

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

1) Operatives Ergebnis, bereinigt um nicht operative Effekte
2) Angepasst aufgrund von IFRS 16

(In Mio. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst ²⁾	Veränderung	01-12 2018 angepasst ²⁾	
Umsatzerlöse	5.732,6	5.266,2	8,9%	23.882,3	
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	237,6	207,2	14,7%	968,6	
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ (%)	4,1	3,9	0,2	4,1	
Operativer Konzerngewinn¹⁾	132,7	106,3	24,8%	523,3	
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) ¹⁾	1,88	1,65	13,9%	8,0	
EBITDA	419,3	350,9	19,5%	1.615,8	
EBITDA Marge (%)	7,3	6,7	0,6	6,8	
EBIT	247,8	233,8	6,0%	1.053,6	
EBIT Marge (%)	4,3	4,4	-0,1	4,4	
Ergebnis vor Steuern/PBT	232,9	199,2	16,9%	979,0	
Konzerngewinn	128,0	97,9	30,7%	543,0	
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,81	1,52	19,1%	8,30	
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-175,5	-130,1	-34,9%	1.572,3	
Betriebliche Investitionen netto	113,2	73,8	53,4%	343,9	
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-288,7	-203,9	-41,6%	1.228,4	
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.169,4	941,6	24,2%	1.562,2	
Auftragseingang	7.087,5	6.754,2	4,9%	28.098,1	
Leistung	6.074,0	5.681,5	6,9%	25.446,2	
Auftragsbestand	49.286,2	44.288,1	11,3%	47.267,4	
Mitarbeiter (Stichtag)	(direkte Mitarbeiter)	55 236	55 530	-0,5%	55 777

Titelbild: Neckartalbrücke an der A6 in Deutschland

Wie geplant, wurde Anfang April 2019 die 1,3 Kilometer lange Neckartalbrücke an der Autobahn A6 in Süddeutschland für den Verkehr freigegeben. Der Neckartalübergang ist Baden-Württembergs längste Brücke und führt über Straßen, Bahnlinien, den Neckar und ein Hochwasserschutzgebiet. Die Brücke ist eines der wichtigsten Elemente des PPP-Vorhabens A6, das HOCHTIEF in der Projektgesellschaft Via6West mitverantwortet.

Liebe Aktionäre und Freunde von HOCHTIEF,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF ist solide ins Jahr 2019 gestartet und konnte gegenüber dem Vorjahr bei Gewinn, Umsatz, Nettovermögen und Auftragsbestand zulegen.

Der **nominale Konzerngewinn** stieg im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31 Prozent auf 128 Mio. Euro. Der **operative Konzerngewinn**, der nicht operative Effekte ausklammert, erhöhte sich im Jahresvergleich um 25 Prozent auf 133 Mio. Euro.

Beide Gewinnkennzahlen beinhalten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 einen Beitrag in Höhe von 21 Mio. Euro aus unserer an Equity bilanzierten 20-Prozent-Beteiligung an Abertis. Neben den positiven Effekten aus der Beteiligung an Abertis haben auch alle drei HOCHTIEF-Divisions zu diesem soliden Zuwachs des operativen Ergebnisses beigetragen.

Bereinigt um Wechselkurseffekte, lag der **Umsatz** im Zeitraum Januar bis März 2019 mit 5,7 Mrd. Euro um etwa 5 Prozent höher als der Vorjahreswert; nominal belief sich der Anstieg auf 9 Prozent. Die **operative PBT-Marge** des Konzerns, bezogen auf den Umsatz, erreichte im ersten Quartal 2019 4,1 Prozent.

In den letzten zwölf Monaten erzielte HOCHTIEF einen beträchtlichen **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von über 1,5 Mrd. Euro. Dies lässt sich insbesondere auf ein solides Wachstum der cashgestützten Gewinne sowie auf den erneuten Mittelzufluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens zurückführen.

Infolge gestiegener Auftragsvolumina im Bergbau und im auf Projektbasis kalkulierten Tunnelbaugeschäft erhöhten sich die **betrieblichen Investitionen (netto)** um 39 Mio. Euro auf 113 Mio. Euro. Während der vergangenen zwölf

HOCHTIEF-Konzern – Highlights in Q1 2019

Nom. Konzerngewinn +31% ggü. Vj. auf 128

Mio. Euro; op. +25% ggü. Vj. auf 133 Mio. Euro

- Gewinnwachstum von allen Divisions getragen, beinhaltet Ergebnisbeitrag Abertis i. H. v. 21 Mio. Euro
- Op. PBT +15% ggü. Vj. auf 238 Mio. Euro; nom. PBT von 233 Mio. Euro (+17% ggü. Vj.)
- Umsatz von 5,7 Mrd. Euro, +9% ggü. Vj. (währungsberichtigt +5%); op. PBT-Marge solide bei 4,1%

Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit mit über 1,5 Mrd. Euro LTM auf anhaltend hohem Niveau

- Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit in Q1 2019 reflektiert saisonale Effekte
- Betriebl. Investitionen (netto) um 39 Mio. Euro auf 113 Mio. Euro gestiegen; verstärkte Aktivitäten im Minengeschäft und auf Projektbasis kalkulierten Tunnelbau
- Free Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit weiter stark bei über 1,1 Mrd. Euro LTM

Nettofinanzvermögen des Konzerns bei 1,2 Mrd. Euro, +228 Mio. Euro ggü. Vj.

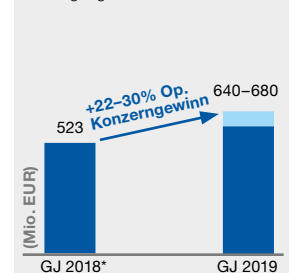
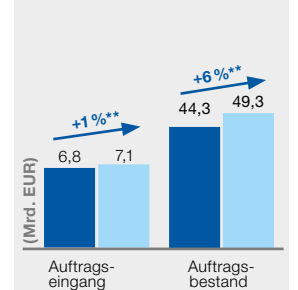
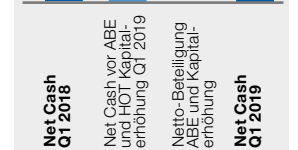
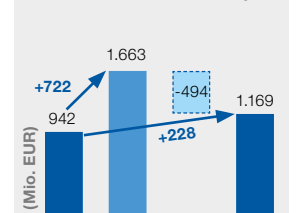
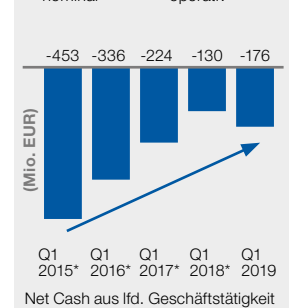
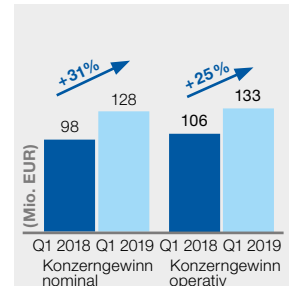
- Deutlich gestiegenes Nettofinanzvermögen ggü. Vj. in allen Divisions
- Konzern-Nettofinanzvermögen i. H. v. 1,2 Mrd. Euro nach 494 Mio. Euro Investition (netto) in 20%-Anteil an Abertis im GJ 2018

Auftragsbestand bei 49,3 Mrd. Euro (+6% ggü. Vj. währungsberichtigt), Auftragseingang von 7,1 Mrd. Euro (+1% währungsberichtigt)

- Solider Anstieg des Auftragsbestands um 5,0 Mrd. Euro ggü. Vj. (währungsberichtigt +6%, nominal +11%), +2,0 Mrd. Euro im Quartalsvergleich; rechnerische Auftragsreichweite erhöht auf 23 Monate
- Auftragseingang +1% ggü. Vj. währungsberichtigt (nom. +5%); entspricht dem 1,1-Fachen der Leistung LTM; disziplinierter Ansatz bei Auftragsannahme konzernweit fortgeführt

Guidance: op. Konzerngewinn GJ 2019 i. H. v. 640–680 Mio. Euro (+22–30% ggü. Vj.)

- Guidance für op. Konzerngewinn umfasst Ergebnisbeitrag aus 20% Abertis-Beteiligung
- Dividende für GJ 2018 von 4,98 Euro je Aktie entspricht Steigerung von 47% ggü. Vj.
- Starke Tenderpipeline in unseren Kernmärkten USA, Kanada, Asien/Pazifik und Europa von ca. 600 Mrd. Euro für 2019 und darüber hinaus; PPP-Projektpipeline von rund 230 Mrd. Euro



* Angepasst aufgrund von IFRS 16; für GJ 2018 ausgewiesener Konzerngewinn 521 Mio. Euro.
** Währungsberichtigt.

Monate erzielte HOCHTIEF einen Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von über 1,1 Mrd. Euro.

Bedingt durch die starke Cashflow-Performance der letzten zwölf Monate, beendete der Konzern das erste Quartal 2019 mit einem **Nettofinanzvermögen** von nahezu 1,2 Mrd. Euro – das entspricht einem Plus gegenüber März 2018 von zirka 230 Mio. Euro. Alle drei Divisions konnten im Jahresvergleich ihr Nettofinanzvermögen deutlich verbessern. Das Nettofinanzvermögen des Konzerns versteht sich nach Investition von 494 Mio. Euro netto in den 20%-Abertis-Anteil im Gesamtjahr 2018.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag der **Auftragsbestand** mit 49,3 Mrd. Euro um 6 Prozent währungsbereinigt (+ 11 Prozent nominal) über dem Vorjahreswert. Im Raum Asien/Pazifik und in Amerika wurden im Jahresvergleich deutliche Zuwächse verzeichnet, während das Niveau in Europa solide blieb. Im ersten Quartal 2019 wurden **Neuaufträge** im Wert von 7,1 Mrd. Euro hinzugewonnen, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg währungsbereinigt um 1 Prozent darstellt (+ 5 Prozent nominal). Dabei wurde der disziplinierte Ansatz bei der Auftragsereinnahme konzernweit fortgeführt.

Die Vergütung der Aktionäre ist ein wesentliches Element unserer Kapitalallokationsstrategie. Infolge der anhaltenden Stärke unserer Bilanz und aufgrund der weiter erhöhten Gewinnentwicklung, die sich aus unserer Investition in Abertis ergibt, **stieg die genehmigte Ausschüttungsquote für die HOCHTIEF-Dividende für das Geschäftsjahr 2018 von 50 Prozent auf 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns**. Somit stellt die **Dividende für 2018 in Höhe von 4,98 Euro je Aktie** gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 eine Steigerung von 47 Prozent dar.

Gestützt von einer soliden Bilanz, einer robusten Auftragslage und der starken Präsenz an unseren Kernmärkten, ist HOCHTIEF für den weiteren Jahresverlauf 2019 und darüber hinaus gut aufgestellt. Im Mittelpunkt unserer Kapitalallokationsstrategie stehen auch weiterhin attraktive Chancen für organisches und strategisches Wachstum sowie die Vergütung der Aktionäre.

Die HOCHTIEF-Gesellschaften verzeichneten erneut bedeutende Projektgewinne: Die in allen drei Divisions gewonnenen Großaufträge unterstreichen unsere robuste Wettbewerbsposition in unseren Kernmärkten. Zu den Neuaufträgen zählt unter anderem das Projekt Hampton Roads Bridge-Tunnel Expansion in Virginia, das Flatiron bis zum Jahr 2025 mit Partnern realisiert. In der Division HOCHTIEF Asia Pacific erhielt die Beteiligungsgesellschaft Thiess eine Auftragserweiterung für zusätzliche Leistungen an der Debswana-

Diamantenmine in Botswana mit einer Laufzeit von weiteren neun Jahren. Außerdem wurden CIMIC-Gesellschaften mit dem Bau und Betrieb des Regional Rail Project in New South Wales, Australien, im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft beauftragt. In Europa erweitert HOCHTIEF bis zum Jahr 2022 einen Abschnitt der Autobahn D3 in der Tschechischen Republik.

Insgesamt haben unsere Teams in unseren Märkten in Nordamerika, im asiatisch-pazifischen Raum und in Europa für 2019 und darüber hinaus **relevante Projekte im Wert von etwa 600 Mrd. Euro** identifiziert. Unsere starke Stellung in entwickelten **PPP-Märkten** spiegelt sich in der vom Konzern identifizierten **Projektpipeline von rund 230 Mrd. Euro** in diesem Bereich wider.

HOCHTIEF verfolgt systematisch seine Innovationsstrategie. Ziel ist es, durch die Veränderung der Arbeitsweise von HOCHTIEF Mehrwert für alle unsere Stakeholder zu schaffen. Das Innovationsunternehmen Nexlore unterstützt die Konzerneinheiten dabei, die digitale Zukunft zu gestalten. HOCHTIEF wird Produkte und Prozesse nutzen, um Effizienz und Ausführungsqualität kontinuierlich zu verbessern und das Projektmanagement zu optimieren.

Konzernausblick

Vor dem Hintergrund des positiven Konzernausblicks streben wir für **2019 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 640 bis 680 Mio. Euro an (2018: 523 Mio. Euro)**. Dies stellt eine Steigerung von 22 bis 30 Prozent dar. Neben dem erwarteten erheblichen Beitrag aus unserer Investition in Abertis dürften alle unsere Divisions zu dieser weiter verbesserten Performance unseres Konzerns beitragen.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Überblick

Im ersten Quartal 2019 setzte der Konzern das Umsatz- und Ergebniswachstum gegenüber dem Vorjahr weiter fort. Unsere Nettovermögensposition belief sich zum 31. März 2019 auf 1,2 Mrd. Euro und lag damit um 228 Mio. Euro über dem Vorjahreswert.

Umsatz und Ertragslage

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wendet HOCHTIEF den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Die Umsetzung erfolgt nach der vollständig retrospektiven Methode. Dementsprechend wendet der Konzern die Regelungen des IFRS 16 auf das erste Quartal 2019 und die für 2018 ausgewiesenen Vergleichszeiträume an, um volle Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Im ersten Quartal 2019 stieg der **Konzernumsatz** von HOCHTIEF auf 5,7 Mrd. Euro und übertraf den Vorjahreswert damit um 9 Prozent.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
HOCHTIEF Americas	3.280,3	2.869,2	14,3 %
HOCHTIEF Asia Pacific	2.147,9	2.057,2	4,4 %
HOCHTIEF Europe	281,5	323,1	-12,9 %
Corporate	22,9	16,7	37,1 %
Konzern	5.732,6	5.266,2	8,9 %

Die Division HOCHTIEF Americas erzielte in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2019 ein gutes Umsatzwachstum. Mit 3,3 Mrd. Euro lagen die Umsatzerlöse um 14 Prozent über dem Vorjahreswert (2,9 Mrd. Euro). Ausschlaggebend hierfür waren unsere US-Tochtergesellschaften Turner und Flatiron, die beide ein erhebliches Umsatzplus erwirtschafteten. Bereinigt um Wechselkurseffekte, belief sich der Umsatzanstieg im Jahresvergleich auf 6 Prozent.

CIMIC verzeichnete im ersten Quartal 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 3,4 Mrd. australischen Dollar und damit eine Steigerung von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr (3,2 Mrd. australische Dollar). Als eines der im Raum Asien/Pazifik führenden Unternehmen in den Bereichen Bau, Bergbau, Dienstleistungen und Public-Private-Partnerships profitier-

te das Unternehmen von der soliden Performance aller operativen Gesellschaften. Das Umsatzvolumen der Division HOCHTIEF Asia Pacific legte auf Eurobasis um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 2,1 Mrd. Euro zu.

Die Umsatzentwicklung der Division HOCHTIEF Europe war auch zum Jahresbeginn 2019 von einem unverändert disziplinierten Ansatz bei der Auftragsannahme im Baubereich sowie von verringerten Aktivitäten in der Immobilienprojektentwicklung geprägt. Im ersten Quartal 2019 belief sich das Umsatzvolumen auf 282 Mio. Euro (Vorjahr 323 Mio. Euro).

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 bei 5,6 Mrd. Euro. Damit beträgt der internationale Anteil am Konzernumsatz insgesamt 97 Prozent.

Das **nominale Ergebnis vor Steuern (PBT)** verbesserte sich von 199 Mio. Euro im Vorjahr um 17 Prozent auf 233 Mio. Euro im ersten Quartal 2019. Das operative PBT – also das um nicht operative Effekte bereinigte nominale Ergebnis vor Steuern – erhöhte sich um 15 Prozent auf 238 Mio. Euro (Vorjahr 207 Mio. Euro).

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst*	Veränderung
HOCHTIEF Americas	72,3	66,2	9,2 %
HOCHTIEF Asia Pacific	140,0	136,0	2,9 %
HOCHTIEF Europe	10,2	9,6	6,3 %
Corporate	10,4	-12,6	-
Nominales PBT Konzern	232,9	199,2	16,9 %
Nicht operative Effekte	4,7	8,0	-41,3 %
Restrukturierung	3,0	0,2	-
Investition/Desinvestition	0,4	5,5	-92,7 %
Wertberichtigungen	0,0	0,0	n. a.
Verschiedenes	1,3	2,3	-43,5 %
Operatives PBT Konzern	237,6	207,2	14,7 %

* Die Anpassung der Vergleichszahlen im Zwischenlagebericht erfolgt aufgrund von IFRS 16.

Zum Jahresbeginn 2019 profitierte die Division HOCHTIEF Americas von einer anhaltend soliden Umsatz- und einer stabilen Margenentwicklung, zu der Turner und Flatiron gleichermaßen beitrugen. Das nominale PBT für das erste Quartal lag bei 72 Mio. Euro und damit um 9 Prozent über dem Vorjahreswert von 66 Mio. Euro.

Das Ergebnis der Division HOCHTIEF Asia Pacific wird weitgehend von der HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC bestimmt (72,7 Prozent zum 31. März 2019, unverändert gegenüber dem Vorjahr). CIMIC verzeichnete im ersten Quartal 2019 eine solide operative Entwicklung und steigerte sein nominales PBT um 5 Prozent auf 248 Mio. australische Dollar, verglichen mit 237 Mio. australischen Dollar im Vorjahr. Auf Divisionsebene lag das nominale PBT mit 140 Mio. Euro um 3 Prozent über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (136 Mio. Euro).

Die Division HOCHTIEF Europe konzentrierte sich weiterhin auf Bau- und PPP-Aktivitäten. Beim nominalen PBT wurde im ersten Quartal 2019 eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr auf 10 Mio. Euro erreicht.

Insgesamt erwirtschaftete HOCHTIEF ein **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** in Höhe von 36 Mio. Euro (Vorjahr: 45 Mio. Euro). Darin enthalten ist ein Ergebnisbeitrag von 21 Mio. Euro aus der Beteiligung an Abertis, die seit dem 1. Juni 2018 nach der Equity-Methode in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird.

Mit -43 Mio. Euro bewegte sich das **Finanzergebnis** für die ersten drei Monate 2019 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (-41 Mio. Euro).

Mit 64 Mio. Euro lagen die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau. Die Steuerquote verringerte sich um 4 Prozentpunkte auf 28 Prozent (Vorjahr 32 Prozent). Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie der Ergebnisbeitrag aus den at Equity bewerteten assoziierten Unternehmen im Zusammenhang mit unserer Beteiligung an Abertis.

Der **nominale Konzerngewinn** legte im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vergleichswert um 31 Prozent auf 128 Mio. Euro zu (Vorjahr 98 Mio. Euro). Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss beliefen sich auf 41 Mio. Euro und entfielen – wie im Vorjahr (37 Mio. Euro) – primär auf die CIMIC-Gruppe. Auch beim **operativen Konzerngewinn** legte HOCHTIEF weiter zu. Nach 106 Mio. Euro im ersten Quartal 2018 lag der Wert für den Berichtszeitraum 2019 um 25 Prozent höher bei 133 Mio. Euro.

Konzerngewinn

	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung
(In Mio. EUR)			
HOCHTIEF Americas	43,8	39,8	10,1 %
HOCHTIEF Asia Pacific	66,6	64,5	3,3 %
HOCHTIEF Europe	9,2	8,4	9,5 %
Corporate	8,4	-14,8	-
Nominaler Konzerngewinn	128,0	97,9	30,7 %
Nicht operative Effekte	4,7	8,4	-44,0 %
Restrukturierung	2,8	0,2	-
Investition/Desinvestition	0,6	5,9	-89,8 %
Wertberichtigungen	0,0	0,0	n.a.
Verschiedenes	1,3	2,3	-43,5 %
Operativer Konzerngewinn	132,7	106,3	24,8 %

Auftragslage

Im ersten Quartal 2019 verzeichnete HOCHTIEF bei den **Auftragseingängen** einen Anstieg um 1 Prozent währungsbereinigt (5 Prozent nominal) gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Volumen von 7,1 Mrd. Euro beliefen sich die Neuaufträge in diesem Zeitraum auf das 1,2-Fache der Leistung. Dabei setzte der Konzern seine disziplinierte Angebotsstrategie fort.

Der Auftragseingang in der Division HOCHTIEF Americas entwickelte sich mit 4,0 Mrd. Euro solide und bestätigte den positiven Trend der letzten zwölf Monate bei den Neuaufträgen, die dem 1,1-fachen Wert der Leistung entsprechen. In der Division HOCHTIEF Asia Pacific entsprach der Auftragseingang mit 2,6 Mrd. Euro der im Quartal erreichten Leistung. Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete Neuaufträge in Höhe von 0,4 Mrd. Euro. Hier erreichte der Baubereich ein gutes Niveau.

Der Ausblick bis zum Jahresende ist aufgrund der starken Tenderpipeline und eines soliden Auftragsbestands für alle Divisions weiterhin positiv. Ende März 2019 betrug der **Auftragsbestand** 49,3 Mrd. Euro und lag damit um 5 Mrd. Euro beziehungsweise währungsbereinigt 6 Prozent (11 Prozent nominal) über dem Vorjahreswert. HOCHTIEF konnte die rechnerische Auftragsreichweite in der Folge auf 23 Monate (Vorjahr 22 Monate) ausbauen.

HOCHTIEF-Konzern – aktuelle wesentliche Projekte

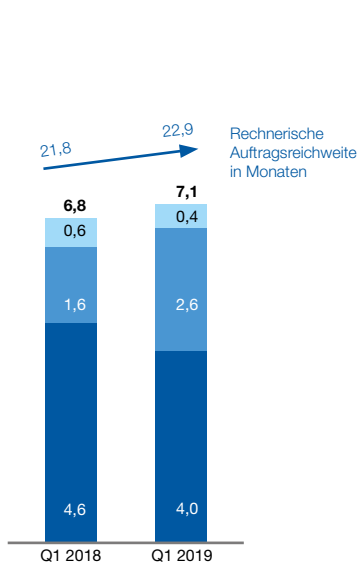


Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtprojektvolumina.

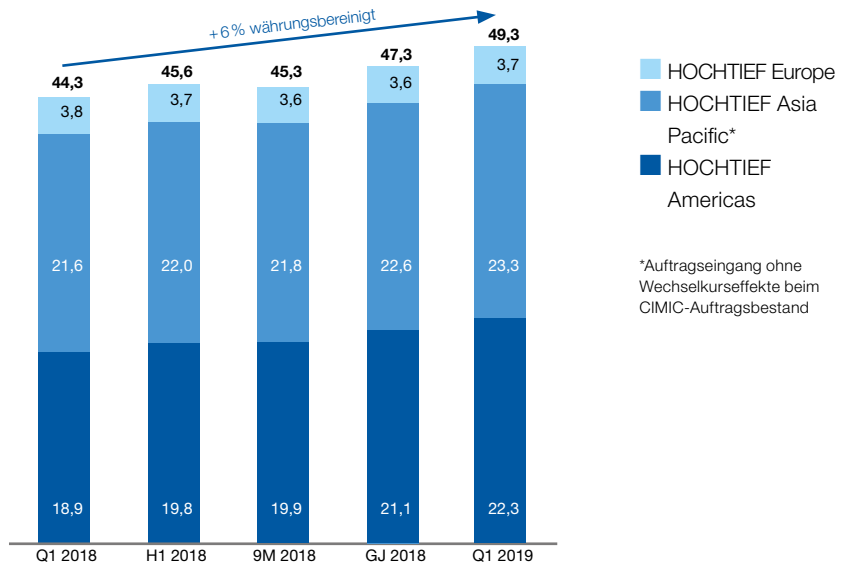
- Soziale Infrastrukturprojekte PPP**, 150 Mio. Euro, Deutschland
- S-Bahn-Stammstrecke**, 400 Mio. Euro, München, Deutschland
- Tunnel zur Energieversorgung**, 90 Mio. Euro, Stockholm, Schweden
- Mautstrecke Triangle Expressway**, 140 Mio. Euro, North Carolina, USA
- Hampton Roads Bridge-Tunnel Expansion**, 2,9 Mrd. Euro, Virginia, USA
- Drei Rechenzentren**, 570 Mio. Euro, USA
- Flughafen San Francisco**, 629 Mio. Euro, USA
- Krankenhaus-Bettengebäude**, New Jersey, USA
- Kongresszentrum Las Vegas** (2. Bauabschnitt), 578 Mio. Euro, USA
- The Spiral**, New York, USA
- PPP-Bahnprojekt „People Mover“ am Flughafen Los Angeles**, USA

- „Cross River Rail Tunnel, Stations and Development“ (PPP) sowie „Rail Integration and Systems Package“**, 3,4 Mrd. Euro, Brisbane, Australien
- Metro-Sportanlage**, 134 Mio. Euro, Christchurch, Neuseeland
- Jwaneng-Mine**, 1,1 Mrd. Euro, Botswana
- Regional Rail Project**, 795 Mio. Euro, New South Wales, Australien
- Sydney Trains**, 249 Mio. Euro, Australien
- Kohlenmine Byerwen**, 97 Mio. Euro, Queensland, Australien
- Stadtbahn Parramatta (Phase 1)**, 523 Mio. Euro, New South Wales, Australien
- Autobahnkreuz Westconnex Rozelle**, 2,5 Mrd. Euro, Sydney, Australien
- TasWater (Wasser- und Abwasserinfrastruktur)**, 373 Mio. Euro, Tasmanien, Australien

Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



*Auftragseingang ohne Wechselkurseffekte beim CIMIC-Auftragsbestand

1) Last twelve months/
letzte zwölf Monate

Cashflow

(In Mio. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Verän- derung	LTM ¹⁾ 04/2018–03/2019 angepasst	01–12 2018 angepasst
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	339,4	293,7	45,7	1.366,8	1.321,1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-514,9	-423,8	-91,1	160,1	251,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-175,5	-130,1	-45,4	1.526,9	1.572,3
Betriebliche Investitionen brutto	-116,8	-77,3	-39,5	-450,9	-411,4
Betriebliche Anlagenabgänge	3,6	3,5	0,1	67,6	67,5
Betriebliche Investitionen netto	-113,2	-73,8	-39,4	-383,3	-343,9
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-288,7	-203,9	-84,8	1.143,6	1.228,4

Finanzlage

HOCHTIEF setzt weiterhin konsequent auf Risikosteuerung bei Angebotsprozessen und in der Projektabwicklung sowie auf cashgestützte Profitabilität und Working-Capital-Management. Die Cashflow-Performance im ersten Quartal 2019 spiegelt die Saisonalität des ersten Quartals, höhere Umsatzerlöse und einen niedrigeren Beitrag aus dem Immobilienbereich sowie den Investitionsaufwand für das weitere Wachstum des operativen Geschäfts wider.

Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate (April 2018 bis März 2019), der saisonale Effekte ausschließt, erzielte HOCHTIEF ein starkes Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von über 1,5 Mrd. Euro. Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens war von der anhaltend guten Entwicklung cashbasierter Gewinne getrieben. Der Wert verbesserte sich im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahr (294 Mio. Euro) um 45 Mio. Euro auf 339 Mio. Euro. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich auf 515 Mio. Euro. Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich somit im ersten Quartal 2019 auf -176 Mio. Euro (Vorjahr -130 Mio. Euro).

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** waren zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 weiterhin primär von CIMICs Aufwendungen für das für den Ausbau des Geschäfts nötige technische Equipment geprägt.

Insgesamt beliefen sich die betrieblichen Investitionen (brutto) des HOCHTIEF-Konzerns im ersten Quartal 2019 auf 117 Mio. Euro (Vorjahr 77 Mio. Euro). Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen blieben mit knapp 4 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. In Summe lagen die Mittelabflüsse für die betrieblichen Investitionen (netto) im ersten

Quartal 2019 mit 113 Mio. Euro um 39 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (74 Mio. Euro).

Im Zwölfmonatszeitraum von April 2018 bis März 2019 überstieg der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** 1,1 Mrd. Euro.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum 31. März 2019 auf 15,5 Mrd. Euro, dies entspricht einer Steigerung von 336 Mio. Euro im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Stand zum Geschäftsjahresende 2018 (15,1 Mrd. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen im ersten Quartal 2019 auf 5,8 Mrd. Euro – ein Plus von 260 Mio. Euro gegenüber dem Jahresende 2018 (5,6 Mrd. Euro). Beim Sachanlagevermögen ergab sich ein Anstieg um 104 Mio. Euro auf 1,8 Mrd. Euro, bedingt vor allem durch Investitionen seitens CIMIC. Im Sachanlagevermögen enthalten sind Nutzungsrechte in Höhe von 683 Mio. Euro, die im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 16 aktiviert wurden (31. Dezember 2018: 668 Mio. Euro). Die Zunahme des Finanzanlagevermögens auf 2,0 Mrd. Euro beinhaltet die at-Equity-Bewertung des 20-prozentigen Anteils an Abertis.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen zum Ende des ersten Quartals 2019 mit 9,6 Mrd. Euro um 76 Mio. Euro über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2018. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im ersten Quartal 2019 um 349 Mio. Euro auf 4,8 Mrd. Euro, bedingt durch die Zunahme unseres operativen Geschäfts und Währungseffekte. Mit einem Wertpapiervermögen von 463 Mio. Euro und flüssigen Mitteln in Höhe von 3,1 Mrd. Euro verfügte der HOCHTIEF-Konzern zum 31. März 2019 über eine robuste Liquidität.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern*

(In Mio. EUR)	31.03.2019	31.03.2018	Veränderung	31.12.2018
HOCHTIEF Americas	1.010,2	843,9	166,3	1.142,1
HOCHTIEF Asia Pacific	968,5	538,9	429,6	982,6
HOCHTIEF Europe	249,0	69,4	179,6	475,3
Corporate	-1.058,3	-510,6	-547,7	-1.037,8
Konzern	1.169,4	941,6	227,8	1.562,2

*Definition siehe Konzernbericht 2018, Seite 230.

Das **Eigenkapital** belief sich zum Ende des ersten Quartals 2019 auf 2,6 Mrd. Euro. Die Erhöhung um 167 Mio. Euro gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2018 (2,4 Mrd. Euro) resultierte aus dem Ergebnis nach Steuern (169 Mio. Euro), Wechselkurseffekten (71 Mio. Euro), Dividendenzahlungen (-50 Mio. Euro) und sonstigen Effekten (-23 Mio. Euro).

Bei den **langfristigen Schulden** ergab sich im ersten Quartal 2019 eine deutliche Verringerung um 675 Mio. Euro auf 2,8 Mrd. Euro. Ursächlich dafür war die Umgliederung einer im März 2020 fälligen Anleihe von HOCHTIEF vom Langfrist- in den Kurzfristbereich bei einem Nennwert von 750 Mio. Euro. Die Rückstellungen für Pensionen stiegen um 51 Mio. Euro auf 441 Mio. Euro, bedingt durch die Anpassung des Diskontierungssatzes auf den niedrigeren Marktzins. Die in Verbindung mit der Anwendung von IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2019 auf 545 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 536 Mio. Euro).

Bei den **kurzfristigen Schulden** war für den Zeitraum von Januar bis März 2019 eine Zunahme um 844 Mio. Euro auf 10,1 Mrd. Euro zu verzeichnen. Die vorgenannte Umgliederung der im März 2020 fälligen Anleihe (Nennwert: 750 Mio. Euro) von HOCHTIEF erhöhte die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Durch das anhaltende Wachstum des operativen Geschäfts stiegen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 49 Mio. Euro auf 7,2 Mrd. Euro. Die gemäß IFRS 16 ausgewiesenen kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2019 auf 259 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 246 Mio. Euro).

Die **Nettovermögensposition** von 1,2 Mrd. Euro zum 31. März 2019 liegt um 228 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (942 Mio. Euro). Ausschlaggebend hierfür war die starke Cashflow-Performance aller Divisions in den letzten zwölf Monaten. Der Anstieg der Nettofinanzschulden bei Corporate um 548 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 1,1 Mrd. Euro zum 31. März 2019 resultiert im Wesentlichen aus der im Gesamtjahr 2018 vollzogenen Investition in Höhe von 494 Mio. Euro netto in die 20%-Beteiligung an Abertis.

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2018 verändert. Die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2018 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken** gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Vor dem Hintergrund des positiven Konzernausblicks streben wir für **2019 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 640 bis 680 Mio. Euro an (2018: 523 Mio. Euro)**. Neben dem erwarteten erheblichen Beitrag aus unserer Investition in Abertis dürften alle unsere Divisions zu dieser weiter verbesserten Performance unseres Konzerns beitragen.

** Sie finden unseren Chancen- und Risikobericht im Konzernbericht 2018 ab Seite 113 und im Internet unter www.hochtief.de.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF Americas: Kennzahlen

1) Operatives Ergebnis, bereinigt um nicht operative Effekte

(In Mio. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung	01-12 2018 angepasst
Bereichsumsatz	3.280,3	2.869,2	14,3 %	13.068,7
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	72,9	66,2	10,1 %	302,6
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ %	2,2	2,3	-0,1	2,3
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	44,2	39,8	11,1 %	193,3
Ergebnis vor Steuern/PBT	72,3	66,2	9,2 %	297,3
Konzerngewinn	43,8	39,8	10,1 %	189,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-105,0	-70,0	-50,0 %	354,1
Betriebliche Investitionen brutto	9,4	4,1	129,3 %	40,3
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.010,2	843,9	19,7 %	1.142,1
Auftragseingang	3.975,0	4.563,5	-12,9 %	15.290,8
Leistung	3.155,8	2.757,9	14,4 %	12.662,8
Auftragsbestand (Stichtag)	22.283,1	18.854,1	18,2 %	21.057,9
Mitarbeiter (Stichtag)	11 838	10 706	10,6 %	11 720

Die gute Dynamik in der Division HOCHTIEF Americas hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 fortgesetzt.

Das **operative Ergebnis vor Steuern** stieg gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 73 Mio. Euro, was sich auf die positive Entwicklung sowohl bei Turner als auch bei Flatiron zurückführen lässt. Die Margen blieben im Vergleich zum ersten Quartal 2018 nahezu unverändert, während bei den **Umsatzerlösen** ein Anstieg um 14 Prozent auf 3,3 Mrd. Euro zu verzeichnen war (währungsbereinigt +6 Prozent).

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** spiegelt die Saisonalität des ersten Quartals sowie höhere Umsatzerlöse wider. Legt man die letzten zwölf Monate zugrunde, so erwirtschaftete die Division ein Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von 319 Mio. Euro – eine starke Performance.

Das **Nettofinanzvermögen** der Division lag Ende März 2019 bei über 1,0 Mrd. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 166 Mio. Euro darstellt.

Der **Auftragsbestand** erreichte 22,3 Mrd. Euro und lag damit um 3,4 Mrd. Euro beziehungsweise 18 Prozent über dem Wert von März 2018 (+8 Prozent währungsbereinigt). Dazu haben Neuaufträge in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 im Umfang von 4,0 Mrd. Euro beigetragen.

Zu den Neuaufträgen des ersten Quartals gehört das Projekt Hampton Roads Bridge-Tunnel Expansion in Virginia, das Flatiron in einem Joint Venture realisiert. Bis 2025 entstehen zwei neue, 2,4 Kilometer lange Tunnel sowie Brücken mit einer Länge von 3,2 Kilometern, die den Hafen von Hampton queren. Zudem werden zwei Teilstücke der Interstate 64 erweitert. Das Projekt hat für Flatiron einen Wert von zirka 718 Mio. Euro.

Turner baut drei Rechenzentren in Ohio, Illinois und Nevada mit einem Gesamtvolumen von 570 Mio. Euro.

In Raleigh, North Carolina, verantwortet Flatiron mit Partnern den Bau der Mautstrecke „Triangle Expressway“. Der Wert für Flatiron beträgt 84 Mio. Euro, Ende 2022 soll die Verkehrsfreigabe erfolgen.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Wir rechnen für 2019 mit weiterem Wachstum bei HOCHTIEF Americas und einem **operativen Vorsteuerergebnis** im Bereich von 305 bis 320 Mio. Euro (2018: 303 Mio. Euro).

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen

(In Mio. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Verän- derung	01-12 2018 angepasst
Bereichsumsatz	2.147,9	2.057,2	4,4 %	9.266,3
Ergebnis vor Steuern/PBT	140,0	136,0	2,9 %	618,2
Ergebnis vor Steuern Marge %	6,5	6,6	-0,1	6,7
Konzerngewinn	66,6	64,5	3,3 %	298,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	968,5	538,9	79,7 %	982,6
Auftragsbestand (Stichtag)	23.311,1	21.586,1	8,0 %	22.630,0
Mitarbeiter (Stichtag)	37 799	39 172	-3,5 %	38 425

Die Division **HOCHTIEF Asia Pacific** ist im Wesentlichen bestimmt durch die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (72,7 Prozent zum 31. März 2019, unverändert gegenüber dem Vorjahr). Damit verbunden sind Finanzierungs- und Holdingkosten sowie Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro.

Das nominale **Ergebnis vor Steuern (PBT)** in der Division HOCHTIEF Asia Pacific kletterte im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent auf 140 Mio. Euro. Bei einem Umsatzanstieg von 4 Prozent auf 2,15 Mrd. Euro lag die PBT-Marge mit 6,5 Prozent auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr zuvor. Das von der Division ausgewiesene Ergebnis wurde nur geringfügig durch Wechselkurseffekte beeinflusst, da der australische Dollar gegenüber dem Euro im Berichtszeitraum lediglich um durchschnittlich 1 Prozent schwächer als im Vorjahr notierte.

Bei einem Anstieg des Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2019 um 40 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr ist die Cash-Konvertierung bei HOCHTIEF Asia Pacific unverändert solide. Mit 969 Mio. Euro lag das Nettofinanzvermögen der Division zum Ende des Berichtszeitraums um 430 Mio. Euro über dem Vorjahreswert.

Der solide **Auftragsbestand** in Höhe von 23,3 Mrd. Euro weist gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 1,7 Mrd. Euro beziehungsweise 8 Prozent auf. Im Berichtszeitraum wurden Neuaufträge im Volumen von 2,6 Mrd. Euro generiert (Q1 2018: 1,6 Mrd. Euro).

Kennzahlen CIMIC

CIMIC verzeichnete im ersten Quartal deutliche Zuwächse bei Cashflow, Nettofinanzvermögen und Auftragsbestand. Der **Konzerngewinn (NPAT)** von CIMIC erhöhte sich im ersten Quartal 2019 um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf 181 Mio. australische Dollar. Die Margen blieben konzernweit stabil, während die Umsatzerlöse um 6 Prozent auf 3,4 Mrd. australische Dollar anstiegen.

Die Cash-Generierung bei CIMIC ist weiterhin robust. Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Quartal 2019 bei 177 Mio. australischen Dollar und damit um nahezu 50 Prozent über dem Vorjahreswert. Erhöhte Investitionen im Rahmen einzelner Projekte kalkulierter Tunnelbohrmaschinen sowie höhere Ausgaben für Bergbaugerät aufgrund des Umsatzwachstums hatten eine Steigerung der Nettoinvestitionen des Konzerns um etwa 55 Mio. australische Dollar auf 160 Mio. australische Dollar zur Folge.

Diese starke **Cashflow**-Entwicklung führte zu einer weiteren Stärkung der Bilanz. Zum Ende des ersten Quartals 2019 wies CIMIC ein **Nettofinanzvermögen** von 1,6 Mrd. australischen Dollar aus. Damit wurde der Vorjahreswert um 664 Mio. australische Dollar übertroffen. Die Bruttoschulden liegen mit 525 Mio. australischen Dollar weiterhin auf dem niedrigsten Niveau seit 2007.

Der **Auftragsbestand** konnte im ersten Quartal weiter auf 36,9 Mrd. australische Dollar gesteigert werden. Bei den operativen Gesellschaften erhöhte sich der Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr um satte 10 Prozent auf 34,2 Mrd.

australische Dollar. Trotz einer weiterhin restriktiven Auftragsannahme verzeichnete CIMIC im ersten Quartal 2019 Neuaufträge in Höhe von 4,2 Mrd. australischen Dollar.

Der Auftragseingang entwickelte sich im ersten Quartal in allen Segmenten erfolgreich. So wird Thiess mit Partnern weitere Dienstleistungen im Wert von zirka 1,1 Mrd. Euro an der Debswana-Diamantenmine in Botswana erbringen. Das Joint Venture, an dem Thiess mit 70 Prozent beteiligt ist, ist seit 2011 für den Kunden tätig; der Auftrag hat eine Laufzeit von neun Jahren.

Zu den Neuaufträgen zählt zudem das Regional Rail Project in New South Wales, an dem Pacific Partnerships, UGL und CPB Contractors beteiligt sind. Sie verantworten Planung, Bau, Finanzierung und Wartung einer neuen Zugflotte und eines Betriebshofs. Inklusiv der Wartungsleistungen über 15 Jahre beträgt der Auftragswert zirka 458 Mio. Euro. 2023 soll der Betrieb starten.

UGL wird weitere zwei Jahre für den Kunden Sydney Trains einen Teil der Metrobahnen – insgesamt mehr als 1 050 Züge – warten und Beschaffungsleistungen erbringen. Der Auftragswert liegt bei zirka 174 Mio. Euro.

Zudem wird CPB die Metro Sports Facility in Christchurch, Neuseeland, sowie zwei Gesundheitseinrichtungen in New South Wales errichten. Die drei Projekte haben einen Auftragswert von insgesamt 273 Mio. Euro.

Zum Ende des Quartals wurde CIMIC über seinen Status als bevorzugter Bieter für die zwei großen Lose des auf zirka 3,4 Mrd. Euro bezifferten PPP-Infrastrukturprojekts Cross River Rail in Brisbane informiert.

Beim ersten Bauabschnitt, das Tunnelarbeiten, unterirdische Stationen und Entwicklungsleistungen auf PPP-Basis beinhaltet, soll Pacific Partnerships 49 Prozent des Kapitals bereitstellen, während CPB Contractors federführend Planung und Bau der Tunnel und Stationen übernimmt und UGL für mechanische und elektrische Arbeiten zuständig ist sowie für 24 Jahre Wartungsdienstleistungen erbringt.

Beim zweiten Los – der Rail, Integration and Systems Alliance – handelt es sich um eine Partnerschaft zwischen CPB Contractors und UGL. Im Schulterchluss mit Entwicklungspartnern und öffentlichen Stellen sollen beide für dieses bedeutende Schieneninfrastrukturvorhaben System- und Integrationsdienstleistungen erbringen.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich verändernder Rahmenbedingungen erwartet CIMIC weiterhin einen **Konzerngewinn (NPAT)** für 2019 im Bereich von **790 bis 840 Mio. australischen Dollar** (2018: 779 Mio. australische Dollar).

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen

(In Mio. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Verän- derung	01-12 2018 angepasst
Bereichsumsatz	281,5	323,1	-12,9%	1.422,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	13,2	10,1	30,7%	62,4
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ %	4,7	3,1	1,6	4,4
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	12,4	9,0	37,8%	50,3
Ergebnis vor Steuern/PBT	10,2	9,6	6,3%	51,8
Konzerngewinn	9,2	8,4	9,5%	39,4
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-129,6	-95,8	-35,3%	120,0
Betriebliche Investitionen brutto	2,2	3,1	-29,0%	14,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	249,0	69,4	258,8%	475,3
Auftragseingang	448,6	550,8	-18,6%	1.938,1
Leistung	342,2	369,8	-7,5%	1.760,8
Auftragsbestand (Stichtag)	3.696,8	3.849,6	-4,0%	3.585,9
Mitarbeiter (Stichtag)	5.393	5.454	-1,1%	5.435
davon in Deutschland	3.282	3.257	0,8%	3.291

1) Operatives Ergebnis, bereinigt um nicht operative Effekte

Die Entwicklung bei HOCHTIEF Europe verlief im ersten Quartal 2019 erfreulich. Das **operative Ergebnis vor Steuern (PBT)** stieg im Vorjahresvergleich um 3 Mio. Euro auf 13 Mio. Euro, was hauptsächlich auf die Performance im Baugeschäft zurückzuführen ist. Die operative PBT-Marge der Division lag im ersten Quartal 2019 bei 4,7 Prozent.

In den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete die Division ein **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 86 Mio. Euro, wobei die Veränderung während des ersten Quartals die Saisonalität des ersten Quartals sowie einen niedrigeren Beitrag aus dem Immobilienbereich widerspiegelt.

Ende März 2019 wies die Bilanz von HOCHTIEF Europe eine starke **Nettovermögensposition** von 250 Mio. Euro aus. Dies entspricht einem Zuwachs von 180 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Im Verlauf des ersten Quartals 2019 konnten **Neuaufträge** im Wert von etwa 450 Mio. Euro verbucht werden; in den vergangenen zwölf Monaten belief sich der Auftragseingang auf das 1,1-Fache der Leistung.

Der **Auftragsbestand** der Division lag Ende März 2019 bei 3,7 Mrd. Euro und stellt damit eine rechnerische Auslastung von mehr als zwei Jahren dar.

Die Gesellschaften der Division HOCHTIEF Europe erhielten im ersten Quartal bedeutende Neuaufträge. Unter anderem baut HOCHTIEF CZ im Süden Tschechiens bis 2022 eine 7,2 Kilometer lange Teilstrecke der Autobahn D3 für zirka 85 Mio. Euro aus.

In Hamburg baut HOCHTIEF bis Ende 2021 das Projekt „Bergedorfer Tor“, das ein Büro- und ein Wohngebäude sowie eine gemeinsame Tiefgarage umfasst.

Für den Pharma- und Laborzulieferer Sartorius wird in Göttingen bis Ende 2019 der Rohbau des „Gebäudes 18“ errichtet – es ist das fünfte Projekt, das gemeinsam mit dem Kunden realisiert wird.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für 2019 erwarten wir für die Division eine weitere Steigerung des **operativen Vorsteuerergebnisses** auf 65 bis 70 Mio. Euro (2018: 62 Mio. Euro).

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

*Die Anpassung der Vergleichszahlen im verkürzten Zwischenabschluss erfolgt aufgrund von IFRS 16.

(In Tsd. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst*	Veränderung	01–12 2018 angepasst*
Umsatzerlöse	5.732.557	5.266.242	8,9%	23.882.290
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	414	10.704	-96,1%	-19.438
Sonstige betriebliche Erträge	63.211	46.277	36,6%	170.455
Materialaufwand	-4.039.057	-3.792.053	6,5%	-17.355.300
Personalaufwand	-1.093.021	-953.990	14,6%	-4.168.083
Abschreibungen	-171.477	-117.064	46,5%	-562.189
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-251.881	-264.720	-4,9%	-1.143.555
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	240.746	195.396	23,2%	804.180
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	27.852	36.219	-23,1%	231.842
Übriges Beteiligungsergebnis	7.744	8.485	-8,7%	58.285
Finanzerträge	21.652	17.706	22,3%	107.406
Finanzaufwendungen	-65.130	-58.566	11,2%	-222.675
Ergebnis vor Steuern	232.864	199.240	16,9%	979.038
Ertragsteuern	-64.186	-64.137	0,1%	-258.921
Ergebnis nach Steuern	168.678	135.103	24,9%	720.117
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	40.716	37.185	9,5%	177.122
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	127.962	97.918	30,7%	542.995
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,81	1,52	19,1%	8,30

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung	01–12 2018 angepasst
Ergebnis nach Steuern	168.678	135.103	24,9%	720.117
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	70.793	-90.710	–	56.203
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	11.022	-5.715	–	-7.707
derivativ	-1.417	732	–	494
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	13	-7.276	–	-8.584
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-38.491	23	–	-13.667
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	41.920	-102.946	–	26.739
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	210.598	32.157	554,9%	746.856
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	54.850	19.451	182,0%	191.742
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	155.748	12.706	–	555.114

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2019	31.12.2018 angepasst	01.01.2018 angepasst
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1.222.534	1.159.395	1.191.858
Sachanlagen	1.750.911	1.647.150	1.494.526
Investment Properties	13.225	7.195	9.488
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.925.435	1.865.368	305.540
Übrige Finanzanlagen	75.353	73.481	73.528
Finanzforderungen	506.496	486.760	484.306
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	186.450	168.385	153.785
Ertragsteueransprüche	13.938	21.162	3.327
Latente Steuern	120.947	126.398	263.604
	5.815.289	5.555.294	3.979.962
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	418.709	378.018	424.942
Finanzforderungen	192.892	178.045	105.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.784.368	4.435.453	4.006.855
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	619.582	545.708	411.936
Ertragsteueransprüche	24.889	23.444	44.516
Wertpapiere	463.109	445.474	428.759
Flüssige Mittel	3.144.987	3.565.888	3.094.924
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	712	920	20.983
	9.649.248	9.572.950	8.538.084
	15.464.537	15.128.244	12.518.046
Passiva			
Eigenkapital			
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	2.016.297	1.860.537	614.989
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	562.511	550.789	467.336
	2.578.808	2.411.326	1.082.325
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	440.597	390.013	367.751
Andere Rückstellungen	373.885	370.271	348.751
Finanzverbindlichkeiten	1.298.244	2.069.838	2.183.235
Leasingverbindlichkeiten	545.014	535.601	498.865
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.713	50.572	99.049
Sonstige Verbindlichkeiten	21.464	20.517	22.428
Latente Steuern	54.897	51.020	32.381
	2.812.814	3.487.832	3.552.460
Kurzfristige Schulden			
Andere Rückstellungen	790.065	842.152	728.590
Finanzverbindlichkeiten	1.379.012	599.623	235.561
Leasingverbindlichkeiten	258.659	245.921	149.664
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.178.583	7.129.364	6.247.867
Sonstige Verbindlichkeiten	452.493	399.071	498.332
Ertragsteuerverbindlichkeiten	14.103	12.955	23.247
	10.072.915	9.229.086	7.883.261
	15.464.537	15.128.244	12.518.046

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst
Ergebnis nach Steuern	168.678	135.103
Abschreibungen/Zuschreibungen	170.562	114.833
Veränderung der Rückstellungen	-11.977	-7.183
Veränderung der latenten Steuern	27.367	52.107
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-2.566	-5.283
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-12.032	3.970
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-514.947	-423.822
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-624	191
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-175.539	-130.084
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Betriebliche Investitionen	-116.763	-77.287
Übrige Investitionen	-40.658	-
Einnahmen aus Anlagenabgängen	3.569	3.433
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-47.178	-19.432
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	787	863
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	12.336	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-12.167	-31.066
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-200.074	-123.489
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	8.481
Auszahlungen aus dem Eigenkapital an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-11	-
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-	-22.505
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-1.509	-1.272
Aufnahme von Finanzschulden	51.691	142.241
Tilgung von Finanzschulden	-97.813	-89.445
Tilgung von Leasingschulden	-69.196	-39.580
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-116.838	-2.080
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-492.451	-255.653
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	71.550	-83.260
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-420.901	-338.913
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	3.565.888	3.094.924
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	3.144.987	2.756.011

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten			
(In Tsd. EUR)									
Stand 31.12.2017	164.608	818.177	1.061.484	-306.683	79.298	-28.770	1.788.114	745.988	2.534.102
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden IFRS 9/15	-	-	-1.067.010	-	-57.567	-	-1.124.577	-269.918	-1.394.495
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden IFRS 16	-	-	-48.548	-	-	-	-48.548	-8.734	-57.282
Stand 01.01.2018	164.608	818.177	-54.074	-306.683	21.731	-28.770	614.989	467.336	1.082.325
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-43.840	-43.840
Ergebnis nach Steuern*	-	-	97.918	-	-	-	97.918	37.185	135.103
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten*	-	-	-	-	-72.600	-12.635	-85.235	-17.734	-102.969
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	23	-	-	23	-	23
Gesamtergebnis*	-	-	97.918	23	-72.600	-12.635	12.706	19.451	32.157
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	78	-	-	-	78	8.490	8.568
Stand 31.03.2018*	164.608	818.177	43.922	-306.660	-50.869	-41.405	627.773	451.437	1.079.210
Stand 31.12.2018	180.856	1.710.499	317.434	-320.350	62.329	-44.776	1.905.992	559.391	2.465.383
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden IFRS 16	-	-	-46.649	-	1.194	-	-45.455	-8.602	-54.057
Stand 01.01.2019	180.856	1.710.499	270.785	-320.350	63.523	-44.776	1.860.537	550.789	2.411.326
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-49.528	-49.528
Ergebnis nach Steuern	-	-	127.962	-	-	-	127.962	40.716	168.678
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	55.306	10.971	66.277	14.134	80.411
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-38.491	-	-	-38.491	-	-38.491
Gesamtergebnis	-	-	127.962	-38.491	55.306	10.971	155.748	54.850	210.598
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	12	-	-	-	12	6.400	6.412
Stand 31.03.2019	180.856	1.710.499	398.759	-358.841	118.829	-33.805	2.016.297	562.511	2.578.808

* Angepasst aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2019, der am 13. Mai 2019 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

HOCHTIEF wendet zum 1. Januar 2019 den neuen Standard **IFRS 16 „Leasingverhältnisse“** an, der IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“, SIC-15 „Mietleasingverhältnisse – Anreizvereinbarungen“ und SIC-27 „Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen“ ersetzt.

HOCHTIEF wählte die vollständige retrospektive Methode als Übergangsmethode. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung nutzt HOCHTIEF den praktischen Behelf, nicht erneut zu beurteilen, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis darstellt oder beinhaltet. Somit wird die Definition eines Leasingverhältnisses nur auf Verträge angewendet, die zum oder nach diesem Zeitpunkt geschlossen (oder geändert) wurden. Darüber hinaus nimmt HOCHTIEF – mit Ausnahme von Immobilien-Leasingverhältnissen – das Wahlrecht in Anspruch, Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten zusammenzufassen und einheitlich in der Bilanz als Leasingverhältnisse zu erfassen. Der Konzern wendet die Vorschriften von IFRS 16 auf das zum 31. März 2019 abgelaufene Quartal und die dargestellten Vergleichsperioden an.

In IFRS 16 werden die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, die Darstellung und die Angabe von Leasingverhältnissen dargelegt. Zudem verlangt der Standard, dass Leasingnehmer alle Leasingverhältnisse nach einem einheitlichen Modell bilanzieren, ähnlich der Bilanzierung von Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17. Die Bilanzierung beim Leasinggeber nach IFRS 16 unterscheidet sich im Wesentlichen nicht von der Bilanzierung nach IAS 17 und hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Der Leasingnehmer erfasst zu Beginn des Leasingverhältnisses eine Verbindlichkeit zur Leistung der Leasingzahlungen (Leasingverbindlichkeit) sowie einen Vermögenswert, der dem Recht auf Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts während der Laufzeit des Leasingverhältnisses entspricht (Nutzungsrecht). HOCHTIEF weist die Zinsaufwendungen für die Leasingverbindlichkeit getrennt vom Abschreibungsbetrag für das Nutzungsrecht aus.

Der Leasingnehmer ist auch verpflichtet, die Leasingverbindlichkeit bei Eintritt bestimmter Ereignisse (zum Beispiel Änderung der Laufzeit des Leasingverhältnisses oder der Leasingzahlungen) neu zu bewerten. Das Nutzungsrecht ist um den aus der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit resultierenden Betrag zu berichtigen.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 führte in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 zu einem Anstieg der Bilanzsumme um 680 Mio. Euro. Wesentliche Anpassungen betrafen das Sachanlagevermögen infolge der Aktivierung von Nutzungsrechten (668 Mio. Euro) sowie weitere Positionen inklusive der latenten Steuern (60 Mio. Euro) und des Ausweises von Leasingverbindlichkeiten (782 Mio. Euro). Zudem verminderte sich das zum 31. Dezember 2018 ausgewiesene Konzern-eigenkapital durch die Erstanwendung von IFRS 16 um 54 Mio. Euro.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 führte das IFRS 16 Restatement im Wesentlichen zu einem Anstieg der Abschreibungen auf Nutzungsrechte (171 Mio. Euro) und der Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten (31 Mio. Euro) und einem korrespondierenden Rückgang der bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (160 Mio. Euro) und Materialaufwendungen (42 Mio. Euro) zurückgenommenen Leasingaufwendungen.

Die Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse bestehen weiterhin für kurzfristige Leasingverhältnisse (bis zu 12 Monate) sowie für Vermögenswerte von geringem Wert.

HOCHTIEF hat aufgrund gesunkener Kapitalmarktzinsen zum 31. März 2019 die **Abzinsungssätze** zur Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** wie folgt verändert:

(In Prozent)	31.03.2019	31.12.2018
Deutschland	1,50	2,00
USA	4,15	4,45
Großbritannien	2,40	2,90

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum EBITDA

(In Tsd. EUR)	Q1 2019	Q1 2018 angepasst
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	240.746	195.396
+ Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	3.993	34.301
+ Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen	–	–
+ Anpassung nicht operativer Netto-Aufwendungen	3.089	4.143
EBIT	247.828	233.840
- Abschreibungen	171.477	117.064
EBITDA	419.305	350.904

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2019	Q1 2018 angepasst
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	127.962	97.918
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	70611 883	64255 713
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,81	1,52

Die Entwicklung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	Q1 2019	Q1 2018	31.03.2019	31.12.2018
1 US-Dollar (USD)	0,88	0,81	0,89	0,87
1 australischer Dollar (AUD)	0,63	0,64	0,63	0,62
1 britisches Pfund (GBP)	1,16	1,14	1,17	1,12
100 polnische Zloty (PLN)	23,29	23,93	23,25	23,25
100 Katar-Riyal (QAR)	24,09	22,22	24,34	23,91
100 tschechische Kronen (CZK)	3,89	3,94	3,88	3,89
100 chilenische Pesos (CLP)	0,13	0,14	0,13	0,13

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 wurden fünf ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zehn ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 im Ausland per Saldo um vier Gesellschaften vermindert. Zudem wurden im Ausland zwei gemeinschaftliche Tätigkeiten mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 31. März 2019 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 45 inländische und 374 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 17 inländische und 125 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 73 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Eigene Aktien

Zum 31. März 2019 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 34.824 Stück. Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 89.149,44 Euro (0,049 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 7. Mai 2019 die Ausschüttung einer Dividende von 4,98 Euro je für das Geschäftsjahr 2018 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 20.370 Tsd. Euro auf 390.155 Tsd. Euro erhöht.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere;

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als die notierten Preise der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte;

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind – beispielsweise durch eine Unternehmensbewertung.

(In Tsd. EUR)	31.03.2019				31.12.2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	–	7.887	67.466	75.353	–	8.497	64.984	73.481
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	10	83	48.073	48.166	–	3.193	46.890	50.083
kurzfristig	66	2.939	–	3.005	–	9.602	–	9.602
Wertpapiere	426.949	36.160	–	463.109	410.435	35.039	–	445.474
Summe Aktiva	427.025	47.069	115.539	589.633	410.435	56.331	111.874	578.640
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	–	–	–	–	–	–	–
kurzfristig	52	5.621	–	5.673	–	747	–	747
Summe Passiva	52	5.621	–	5.673	–	747	–	747

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 2.677.256 Tsd. Euro (31.12.2018: 2.669.461 Tsd. Euro), bei einem beizulegenden Zeitwert von 2.735.635 Tsd. Euro (31.12.2018: 2.706.992 Tsd. Euro).

Im ersten Quartal 2019 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter. Die Optionsbewertung erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation. Als entsprechende Eingangsparameter werden erwarteter Ausübungszeitraum, Multiplikator und Diskontierungsfaktor berücksichtigt. Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie für sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Quartal 2019

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2019	111.874
Währungsanpassungen	2.824
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	835
Übrige Veränderungen	6
Stand 31.03.2019	115.539

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2018

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2018	109.105
Währungsanpassungen	-1.781
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	4.363
Übrige Veränderungen	187
Stand 31.12.2018	111.874

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den drei Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions / Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Contract-Mining, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum;

HOCHTIEF Europe bündelt das auf Europa fokussierte Kerngeschäft und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, unsere Investition in Abertis sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Builders Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors, Leighton Asia und Pacific Partnerships bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management- und -Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Contract-Mining- und Mineralienverarbeitungs-Geschäft von Thiess und Sedgman sowie das Dienstleistungsgeschäft von UGL bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering sowie synexs bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nicht-Kerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Die Umsätze bei HOCHTIEF Americas in Höhe von 3.280.288 Tsd. Euro betreffen im Wesentlichen die Kategorie „Construction-Management/Services“. Umsätze bei HOCHTIEF Asia Pacific (2.147.884 Tsd. Euro) werden hauptsächlich in den Aktivitäten „Bau/PPP“ und „Construction-Management/Services“ erzielt. Bei HOCHTIEF Europe bestehen externe Umsätze in Höhe von 280.014 Tsd. Euro im Wesentlichen in der Kategorie „Bau/PPP“. Sonstige Umsätze bei „Corporate“ belaufen sich auf 24.371 Tsd. Euro.

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze betragen 32.002 Tsd. Euro.

Nahezu alle Umsatzerlöse werden über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Wertaufhellungszeitraum sind keine substantiellen Hinweise zu berichtspflichtigen Sachverhalten bekannt geworden.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Jacob Wackerhausen (oben links), HOCHTIEF
(unten links); S. 3: CIMIC

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist auf dem umweltfreundlichen
Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den
Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

